

Garmisch-Partenkirchner Tagblatt

FREITAG, 17. OKTOBER 2014

Gemeinde stellt Weichen für 20 Hektar

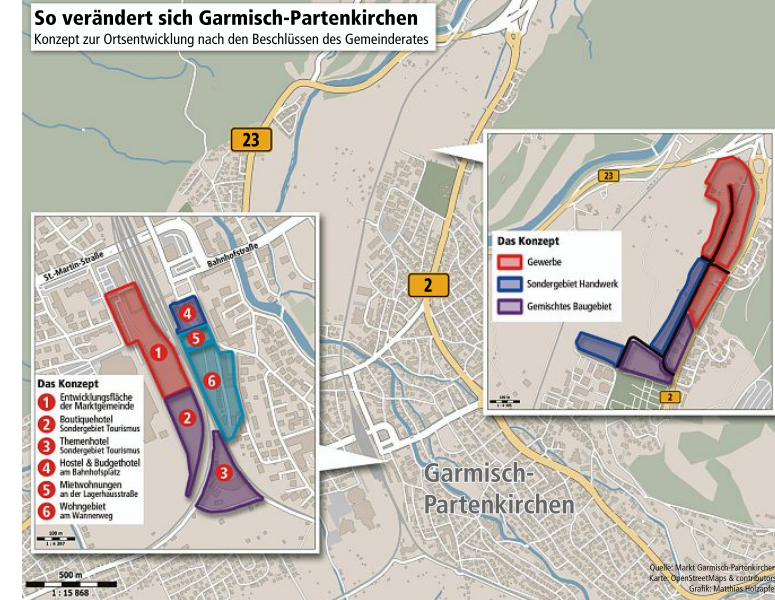
Entwicklung für Flächen rund um den Bahnhof und am Ortseingang abgesegnet – Baubeginn im Frühjahr 2015

VON TANJA BRINKMANN

Garmisch-Partenkirchen – Die ersten Bagger rollen wohl schon im Frühjahr 2015 an. Nachdem der Garmisch-Partenkirchner Gemeinderat in einer zukunftsweisenden Sitzung am Mittwochabend die Weichen für etwa 2000 Quadratmeter rund um den Bahnhof und am nördlichen Ortseingang von Partenkirchen gestellt hat (wir berichten), fängt bei Bauarbeiter Franz Hummel die Arbeit so richtig an. Ihm gehören über zwei Drittel dieser Flächen.

Für das Budget-Hotel samt Hotel und die Gastronomie, die in der früheren Güterabfertigung geplant ist, stellt er noch heuer den Bauantrag. Mit einer Genehmigung rechnet er dann im Frühjahr, „und im Herbst soll das Ganze schon eröffnet werden“, betont Hummel. Der künftige Hotel-Betreiber, von dem ihm eine schriftliche Absichtserklärung vorliegt, halte diesen Zeitplan für realistisch. Was in die Güterabfertigung, die zunächst entkernt werden muss, einzieht, ist noch nicht entschieden. „Wir schauen uns verschiedene Konzepte an.“ Nachdem sich diese Vorhaben aber in die bestehende Bebauung einfügen, kann er hier schon loslegen. „Durch einen städtebaulichen Vertrag würden wir das Ganze dann nur noch absichern“, erklärt Rathaus-Sprecher Martin Bader.

Warten ist derweil auf dem Areal an der Lagerhausstraße und am Wannerweg angesagt. Für den Wohnraum – neben einem Teambesort für junge



Menschen, 30 günstige Einheiten für Familien und weiteren Wohnflächen – muss Hummel ausharren, bis der Bebauungsplan steht. „Das dauert etwa ein Jahr.“ Parallel dazu feilen er und seine Mitarbeiter aber schon am Konzept und stimmen dieses mit

der Gemeinde ab. Ziel ist es, „dass nach diesem Jahr Pläne vorliegen und wir dann schnell loslegen können“.

Gedulden muss sich der Investor auf der anderen Seite der Bahngleise und am nördlichen Ortseingang von Partenkirchen. Hierfür wird jetzt

erst einmal ein Flächennutzungsplan aufgestellt. Demzufolge soll in der Verlängerung der Olympiastraße hinter dem Eisstadion ein Vier-Sterne-Hotel realisiert werden. „Mit dem Betreiber habe ich schon telefoniert, der fängt jetzt an zu planen.“ Für dieses Areal

liegt Hummel ebenfalls eine Absichtserklärung vor. So weit ist er auf dem Gleis-Dreieck, „unserem Filet-Grundstück“, noch nicht. Gespräche mit Interessenten für ein Vier-Sterne-Superior-, ein Fünf-Sterne- oder ein Kinderhotel laufen aber.

Das gilt auch für 50 000 Quadratmeter am Ortseingang. „Das Telefon stand nach der Gemeinderatssitzung eigentlich nicht still“, sagt Hummel. Die Erleichterung der Geschäftsleute und Handwerker, die bereits ihr Interesse an diesem Bereich bekundet hatten, sei groß. „Viele haben eher die Sorge, dass der Platz nicht reicht.“ Die beruhigt sicher, was die Gemeinde in diesem Gebiet zwischen dem Kreisverkehr und dem Partenkirchner Friedhof entlang der Bundesstraße 2 vorhat: Neben Hummels 50 000 Quadratmetern sieht der Flächennutzungsplan auch ein Sondergebiet Handwerk auf knapp 24 000 sowie ein Mischgebiet auf 22 000 Quadratmetern vor. Auf den Arealen, auf denen zunächst Flächennutzungspläne aufgestellt werden müssen, besteht der Gemeinderat zufolge frühestens in zwei Jahren Bauzeit.

Bis dahin gilt wieder: reden, reden, reden. Das haben die Marktgemeinderäte auch in den vier Wochen bis zu ihrer mehrheitlichen Entscheidung gemacht. „Die Zeit war gut, wir konnten viel klären“, sagt Hummel. Herausgekommen ist ein Kompromiss, den ein Großteil des Gemeinderates mitträgt. Nur Hannes Biehler (CSU) entschied sich gegen das Gesamtpaket. „Man sollte erst im Ort verdichten und kein neues Gewerbegebiet erschließen.“ Die Flächen am nördlichen Ortseingang jetzt zu überplanen hielt er für falsch. „Wir müssen schließlich auch an die nächste Generation denken.“ SEITE 3

OBERLAND IT

Ihr kompetenter Ansprechpartner für Netzwerke & Server.



... wenn es funktionieren soll. Tel: 08821 - 752 68 63

Liebe Leser,

ungezählte Male hat eine Kollegin schon Berichte von Unfällen geschrieben und Zeugen gebeten, sich zu melden. Nun ist sie selbst betroffen. Als sie am Donnerstag von Saulgrub nach Bad Kohlgrub fuhr, nahm ihr um 14.30 Uhr an der Abbiegung ein Auto mit Offenbacher-Kennzeichen brutal die Vorfahrt. Um Haarsbreite konnte sie eine Total-Kollision vermeiden. Ihr Auto wurde bei dem Ausweichmanöver aber beschädigt. Den Senior am anderen Steuer störte dies nicht. Während sie mit zitterigen Knien im Auto saß, fuhr er einfach weiter. Nun sind Zeugen gefragt. Glücklicherweise war die Garmisch-Partenkirchnerin auch über die schnelle Hilfe von Sebastian Maier aus Saulgrub. Er und sein Werkstattteam sprangen ein, obwohl's bei ihnen selbst recht zugegangen ist. Dass das nicht selbstverständlich ist, weiß

Euer Hammarit

merkur-online.de

/gap: Dort finden Sie rund um die Uhr aktuelle Nachrichten sowie weitere Bilder zu Ereignissen in Ihrer Region. Diskutieren Sie mit anderen Lesern auch bei www.facebook.de/gap.tagblatt.

INHALT

Garmisch-Partenkirchen & Region
Agidius Haberer über die neu-mo-dische Sitte, Schilder an Wegen abzureißen SEITE 3

Landkreis
Digitalfunk: Erste Geräte für die Feuerwehren an Landräte übergeben SEITE 4

Mittenwald & Oberes Isartal
Tempesänder im Wohngebiet: Besorgte Mittenwalder Eltern schlagen Alarm SEITE 5

Murnau & Region
Zunehmender Internethandel: Geschäftsleute starten Gemeinschaftsaktion SEITE 6

Ammertal
Nachtragshaushalt notwendig: Gemeinde Oberammergau muss drei Probleme lösen SEITE 10

Sport
SC Riessensee fährt ohne vier Leistungsträger zum Spiel nach Landshut SEITE 11

Kirchenanzeiger
Die Gottesdienste in den Kirchen der Region in den nächsten Tagen SEITE 17

REDAKTION

GARMISCH-PARTENKIRCHEN
Telefon: (0 88 21) 757-0
Telefax: (0 88 21) 757-26
redaktion@gap-tagblatt.de
MURNAU
Telefon: (0 88 41) 61 04-0
Telefax: (0 88 41) 61 04-23
redaktion@murnauer-tagblatt.de

B 2 BEI ESCHENLOHE



Der völlig demolierte Mazda: An dem Fahrzeug ist die Wucht des Aufpralls deutlich zu erkennen. Die schwerverletzte Fahrerin kam in die Murnauer Unfallklinik. FOTO: HERPEN

Zusammenstoß mit voller Wucht

Zwei Unfallbeteiligte schwer verletzt – Straße über Stunden gesperrt

Eschenlohe – Zwei Schwerverletzte und zwei völlig demolierte Kleinwagen: Das ist die Bilanz eines Verkehrsunfalls, der sich am Donnerstag kurz vor 15 Uhr auf der Bundesstraße 2 zwischen der Einfahrt zum Gewerbegebiet Blauänger und der Abzweigung nach Eschenlohe ereignete.

Ein Mini-Cabrio mit Landsberger Kennzeichen war in Richtung Süden unterwegs. Aus bisher nicht geklärter Ursache geriet der Lenker vermutlich auf die Gegenfahrbahn. Dort stieß er mit einem Mazda mit Garmisch-Parten-

kirchner Kennzeichen zusammen. Durch die starke Wucht des Aufpralls – Beamte der Polizei schätzten die Geschwindigkeit beider Fahrzeuge zu nächst auf mindestens 90 Kilometer pro Stunde – wurden die beiden Kleinwagen völlig zerstört. Beispielsweise wurde bei beiden Pkw das linke Vorderrad samt Antriebswelle herausgerissen.

Sowohl die Fahrerin des Mazda als auch der Lenker des Mini erlitten schwere Verletzungen. Nach der ersten Versorgung vor Ort brachten sie Notärzte und Sanitäter des Roten Kreuzes in die Murnau-

er Unfallklinik. Mit zwölf Männern und drei Fahrzeugen war die Freiwillige Feuerwehr Eschenlohe an den Unfallort geeilt, um die Aufräumarbeiten zu übernehmen, während ihre Ohlstädter Kameraden die Absperrungen an der Ohlstädter Abzweigung übernahmen. Die Murnauer Wehr regelte den Verkehr am unteren Burggraben. Die B 2 war über mehrere Stunden gesperrt, da sich ein Gutachter ein Bild vor Ort machte. Dabei dient die Straße derzeit tagsüber als Umleitungsstrecke, weil die B 23 am Entaler Berg gesperrt ist. HEINO HERPEN

Tanz mit den Well Buam

Geschwister treten heute auf der Kreutalm auf

Großweil – Die Biermösl Blosn ist Geschichte. Ihr letztes Konzert gab die legendäre Combo im Jahr 2012. Doch die Geschwister Well sind nach wie vor musikalisch aktiv. So gibt es etwa die Gruppe Wellküren – oder auch die

Well Buam. Letztere treten am heutigen Freitag auf der Kreutalm bei Großweil auf. Der Volkstanz beginnt um 20 Uhr. Einlass ist bereits ab 18.30 Uhr. An der Abendkasse sind noch Karten erhältlich. Sie kosten 15 Euro. roy

DEB-Team live erleben

Tagblatt verlost Karten für Deutschland-Cup

Garmisch-Partenkirchen – Schweiz, Slowakei, Kanada – das sind die drei Nationalmannschaften gegen die das DEB-Team von Pat Cortina von Freitag, 7., bis Sonntag, 9. November, beim 25. Deutschland Cup im Münchner Eis-sportzentrum antreten muss. Für beide Parteien am Sonntag verlost das Tagblatt fünfmal zwei Stehplatzkarten. Aufgrund eines technischen Def-

ekts konnten die Tickets am gestrigen Donnerstag nicht verlost werden. Auch beim zweiten Versuch müssen die Gewinnspiel-Teilnehmer folgende Frage richtig beantworten: Zum wievielten Mal wird heuer der Deutschland Cup ausgetragen? Wer es weiß, ruft am heutigen Freitag zwischen 12 und 12.15 Uhr unter der Telefonnummer 0 88 21 / 7 30 62 22 an. mas